

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 191/19 vom 16. September 2019

### **Stippvisite des Bürgermeisters in der Wohngruppe „Neuland“**

Wie familienfreundlich ist Eberswalde und welche konkreten Angebote für Familien gibt es in der Stadt? Diesen Fragen nimmt sich Bürgermeister Friedhelm Boginski weiterhin an und machte sich so am 29. August 2019 vor Ort ein Bild von der Wohngruppe „Neuland“ des Vereins „Haus Sozialer Integration“ (HSI).

Der Bürgermeister konnte sich während des Besuchs einen nachhaltigen Eindruck über die Arbeit des HSI verschaffen. „Mich beeindruckt die Herangehensweise, die hier tagtäglich gelebt wird und ich denke, dass die Eltern in der Neuland-WG ein optimales Umfeld haben, um für sich eine selbstbestimmte Perspektive aufzubauen.“ so Friedhelm Boginski. Die anwesenden Mütter freuten sich sichtlich über den Besuch des Bürgermeisters, der sich sehr interessiert zeigte, mehr über die Lebenssituationen der jungen Frauen zu erfahren. Und nicht allein wegen der Gespräche, auch darüber hinaus hat die Stippvisite in der Wohngruppe bleibende Spuren hinterlassen, denn der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, sich auf einem gemeinsam gestalteten Gruppenbild malerisch zu verewigen. Das so entstandene Bild hat seinen Platz bereits im großen Gemeinschaftsraum gefunden.

Die Wohngemeinschaft ist ein stationäres Angebot für – meist alleinerziehende – Mütter und Väter mit ihren Kindern, die hier von einem Team aus Pädagogen, Therapeuten und Heilpädagogen begleitet werden. „Für uns bestimmen die Werte Akzeptanz, Lebendigkeit, Achtung und Ehrlichkeit unser Handeln für die und mit den Eltern und Kindern“, sagt Angelique Thomas-Scheffler, die die Wohngruppe leitet.

Aktuell werden in der Neuland-WG drei junge Mütter und ein Vater mit insgesamt fünf Kindern im Alter von sechs Monaten bis zu zweieinhalb Jahren begleitet. Unterstützungsbedarfe der Eltern sieht die Wohngruppenleiterin insbesondere im Finden der eigenen Rolle als Mutter bzw. als Vater. „Hier bei uns können die Eltern in einem annehmenden und wohlwollenden Umfeld die nötige Ruhe und Struktur finden. Auf diesem Wege können wir die Mütter und Väter in ihren Bewältigungsaufgaben im Alltag mit Kind, in ihrer Bindungsfähigkeit zum Kind sowie in ihrer Feinfühligkeit als Mutter bzw. Vater unterstützen und bestärken“, so Thomas-Scheffler.

Die Stippvisiten des Bürgermeisters finden im Rahmen des Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde statt und sollen einen Beitrag dazu leisten, den vielen Einrichtungen, Angeboten und Initiativen für Familien aller Generationen in der Stadt eine größere Öffentlichkeit zu geben. Neben der Wohngruppe „Neuland“ betreut der HSI auch weitere Einrichtungen im Stadtgebiet von Eberswalde. Die Verweildauer und Betreuung der Eltern in den Einrichtungen richtet sich nach den jeweils individuellen Bedürfnislagen.